

THOMAS M. GERBETH

Bogenmachermeister

Thomas M. Gerbeth, Bogenmachermeister, Stachegasse 25, 1120 Wien

An die
Kolleginnen und Kollegen
der
Innung der Kunsthandwerke



Stachegasse 25
+43-1-350 68 00

1120 Wien-Hetzendorf
bogenbau@gerbeth.at

Wien, den 02. Dezember 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie aus dem Schreiben der Innung „Artenschutz - Holzlistungen bei der 17. CITES-Vertragsstaatenkonferenz“ und dessen Anhang „Infoblatt Holzarten“ hervorgeht, besteht für alle Firmen, welche eine der neu gelisteten Materialien in ihrem Bestand haben, Handlungsbedarf.

Um das Prozedere für Euch/Sie zu erleichtern, habe ich ein Beispieldokument verfasst, welches wie folgt aussehen kann:

Briefkopf..

An das BMFLUW
Abt.: I/8
z.H. Frau Daniela Hoffmann
Stubenbastei 5
1010 Wien
MAIL: Daniela.Hoffmann@bmlfuw.gv.at

Betreff: Neulistung - Hölzer - CoP 17

Mit heutigem Datum habe ich, die Firma XXX folgenden Bestand an Materialien, welche auf der CoP 17 neu in den Artenschutzindex aufgenommen wurden.

- X kg Palisander-Teile [*Dalbergia spp.*], sicher NICHT Rio-Palisander [*Dalbergia nigra*] und sicher NICHT Thailändisches Palisander [*Dalbergia cochinchinensis*]
- X m² Palisander-Furnier [*Dalbergia spp.*], sicher NICHT Rio-Palisander [*Dalbergia nigra*] und sicher NICHT Thailändisches Palisander [*Dalbergia cochinchinensis*]
- X Stück Gitarren mit Palisander-Bestandteilen [*Dalbergia spp.*], sicher NICHT Rio-Palisander [*Dalbergia nigra*] und sicher NICHT Thailändisches Palisander [*Dalbergia cochinchinensis*]

X kg Bubinga-Teile [*Guibourtia spp.*]
X m² Bubinga-Furnier [*Guibourtia spp.*]
X Stück Gitarren mit Bubinga-Bestandteilen [*Guibourtia spp.*]

Die aufgelisteten Bestände befinden sich am Standort meiner Firma.

Datum und Unterschrift

Anlage: Fotos der gemeldeten Bestände

Zur Erklärung: der Zusatz *spp.* in der lateinischen Bezeichnung umfasst alle Holzarten derselben Familie. Für Grenadill lautet die lateinische Bezeichnung *Dalbergia melanoxylon*. Bei Kenntnis der genauen Herkunft und Spezies kann natürlich auch das angegeben werden.

Diese Bestände sind in einem fahrtenbuchähnlichen Heft (geheftet, keine herausgelösten Seiten etc.) aufzulisten. Getrennt nach „Kg“, „m²“ und „Stück“ müssen jeweils Abgänge und auch eventuelle Zugänge chronologisch erfasst werden.

Dieses Heft sollte Spalten für Laufende Nummer, Datum für Zugang (Anfangsbestand), Datum für Abgang, Grund der Veränderung, Name und Adresse des Empfängers oder Lieferers, Bestand in kg, Bestand in m², Bestand in Stück haben. Bei den Beständen empfiehlt es sich eine Unterteilung für Anfang, Veränderung und Endbestand zu haben. ZU KEINEM ZEITPUNKT DARF IN DER FIRMA MEHR MATERIAL DER BETROFFENEN ART GELAGERT WERDEN, ALS IN DIESEM BUCH AUFGELISTET IST.

Beispiel Buchführung Ebenholz:



Abb: 1: Eingeklebte Fotos des Anfangsbestandes

U.	Datum	Grund	Name	Adresse
1	Zugang 10.06.13			
2	Zu-Ab-13 21.06.13	Anfangsbestand Fertigstellung (FS)		
3	Zu-Ab-13 21.06.13	FS		
4	Zu-Ab-13 27.06.13	FS		
5	Zu-Ab-13 21.08.13	FS		
6	27.08.13	FS		
7	28.08.13	FS		
8	23.09.13	FS		
9	07.10.13	FS		
10	09.10.13	FS		
11	14.10.13	FS		
12	30.10.13	FS		
13	04.11.13	FS		
14	08.11.13	FS		
15	21.11.13	FS		
16	26.11.13	FS		
17	06.12.13	FS		
18	10.12.13	FS		
19	16.12.13	FS		
20	17.01.14	FS		
21	20.01.14	FS		
22	06.02.14	FS		
23	14.02.14	FS		
24	18.02.14	18.02.14	Verarbeitung von Brecken in Tischdrillinge	

Bestand Furnier			Bestand Tischdrillinge			Bestand Böcker			Bestand Böhlen		
Anfang g	Veränd.	Endbest. g	Anfang Stk.	Veränd.	Endbest. Stk.	Anfang kg	Veränd.	Endbest. kg	Anfang kg	Veränd.	Endbest. kg
0	258	258	0	M54	M54	0	81,8	81,8	0	59,8	59,8
258	-5	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M54	-2	M52	-	-	-	-	-	-
253	-1	252	M52	-1	M51	81,8	-0,02	81,768	-	-	-
252	-2	250	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M51	-3	M48	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M48	-3	M45	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M45	-6	M39	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M39	-1	M38	-	-	-	-	-	-
250	-2	248	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M38	-2	M36	-	-	-	-	-	-
248	-2	246	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M36	-1	M35	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M35	-3	M32	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M32	-5	M27	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M27	-3	M24	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M24	-2	M22	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M22	-1	M21	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M21	-1	M20	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M20	-1	M19	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M19	-3	M16	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M16	-3	M13	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M13	-2	M11	-	-	-	-	-	-
-	-	-	M11	+19	M130	81,768	-0,477	81,291	-	-	-

Abb: 2: Auszug aus dem Beispiel für Ebenholz

Da ich mit Fernambukholz und Ebenholz bereits seit 2007 bzw. 2013 dieser Buchführungspflicht unterliege, kann ich aus eigener Erfahrung sagen, dass die Erfüllung der Aufzeichnungspflicht ertragbar ist...

Der letztmögliche Termin für die Meldung ist der 01. Jänner 2017 (Post- oder Mail-Eingang). Nach diesem Termin ist es nur schwer oder gar nicht möglich, Altbestände als Vorerwerb ausweisen zu lassen.

Aus einer Meldung des Umweltbundesamtes Leipzig geht hervor:

Wird die Anmeldung der Altbestände bis 1. Januar unterlassen, müssen die Unternehmen die Einfuhr vor dem 2. Januar 2017 bei einer örtlichen Überprüfung nachweisen können, ansonsten muss mit dem Verlust der Bestände durch Beschlagnahme und Einziehung sowie mit Bußgeld oder einer Strafverfolgung gerechnet werden.

(http://www.focus.de/regional/leipzig/leipzig-das-amt-fuer-umweltschutz-informiert_id_6264199.html)

Ich stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung, verweise aber auch auf die Seite www.reise-info.org.

Dort habe ich versucht alle Informationen bezüglich des Artenschutzes in Zusammenhang mit Musikinstrumentenbau und den Bestimmungen bei der Reise mit Musikinstrumenten zusammenzufassen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas M. Gerbeth
 Bogenmachermeister
 Stachegasse 23
 A - 1120 Wien
 Tel. +43 71 350 68 00
 bogenbau@gerbeth.at